



# WIRKUNGEN DES WALDES

Zähle die vier Wirkungen des Waldes auf und beschreibe diese näher:

1. ....

.....  
.....  
.....  
.....

2. ....

.....  
.....  
.....  
.....

3. ....

.....  
.....  
.....  
.....

4. ....

.....  
.....  
.....  
.....



WAS IST RICHTIG?

# KREUZE RICHTIGES AN

Mehrfach-Nennungen sind möglich!

## 1. Der Wald in Österreich

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> wird immer weniger. | <input type="checkbox"/> wird kontinuierlich mehr. | <input type="checkbox"/> ist immer gleich groß. |
|--|--|---|

## 2. Holz ist ein

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> veralteter Werkstoff. | <input type="checkbox"/> Hightech-Produkt der Natur. | <input type="checkbox"/> erneuerbarer Rohstoff. |
|--|--|---|

## 3. Der Wald gehört

- |   |                                     |  |
|---|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> der Allgemeinheit. | <input type="checkbox"/> dem Staat. | <input type="checkbox"/> großteils privaten Waldbesitzern. |
|---|-------------------------------------|--|

## 4. Förster und Jäger

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> beuten die Natur aus. | <input type="checkbox"/> schützen und nützen. | <input type="checkbox"/> sperren alle aus dem Wald aus. |
|--|---|---|

## 5. Im Wald darf ich

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> tun und lassen, was ich will. | <input type="checkbox"/> mich zur Erholung aufhalten. | <input type="checkbox"/> Feuer machen. |
|--|---|--|

## 6. Wieviel Schwammerl darf ich mitnehmen

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> max. 2kg pro Tag. | <input type="checkbox"/> soviel ich will. | <input type="checkbox"/> keine, sie sind Futter für die Wildtiere. |
|--|---|--|

## 7. Im Wald darf ich reiten und Rad fahren

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> auf Forststraßen. | <input type="checkbox"/> nur auf markierten Wegen. | <input type="checkbox"/> kreuz und quer, wo ich möchte. |
|--|--|---|



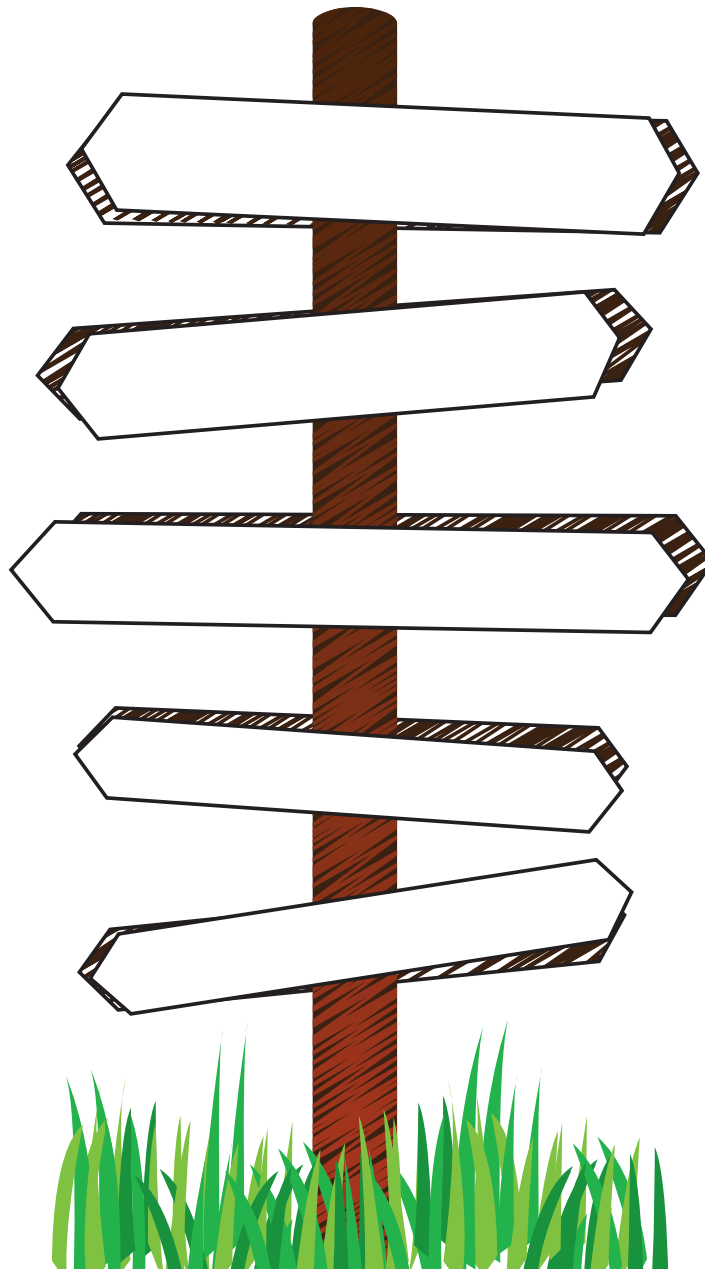
## REGELN IM WALD SELBER BASTELN

# WEGWEISER

Lassen Sie die Kinder die richtigen Regeln in den Wegweiser eintragen. Sie können ihn auch vergrößern und eine Gemeinschaftsarbeit durchführen.

- Bitte Hunde anleinen!
- Bitte greife niemals Tierkinder an!
- Bitte halte Dich stets auf den Wegen!
- Bitte sei leise im Wald!
- Nimm Deinen Müll bitte wieder mit nach Hause!

### WEGWEISER





# FINDE HERAUS...

**Kannst Du herausfinden, welche der Regeln unsinnig sind und welche auf den Wegweiser passen?**

**Streiche die falschen Regeln mit rot durch und trage die richtigen Regeln auf dem Wegweiser ein. Arbeite zuerst alleine und vergleiche danach mit Deinem Partner.**

- Bitte Hunde anleinen! (Der Jagdinstinkt, der in jedem Hund steckt, könnte für die Wildtiere sehr gefährlich werden.)
- Drehe Deinen Radio laut auf und singe dazu, die Wildtiere mögen es gerne, wenn sie Unterhaltung haben.
- Bitte greife niemals Tierkinder an! (Auch wenn Du glaubst, sie seien allein gelassen, aber ihre Mama ist sicher in der Nähe. Wenn sie Deinen Geruch an ihrem Kind riecht, nimmt sie es womöglich nicht mehr an.)
- Pirsche abseits der Wege durchs Unterholz.
- Bitte halte Dich stets auf den Wegen! (So hat das Wild in seinen Einständen und bei den Wildfütterungen die Ruhe, die es braucht.)
- Lasse Dosen, Plastik und sonstigen Müll ruhig im Wald liegen, denn es verrottet sowieso.
- Bitte sei leise im Wald!
- Nimm Deinen Müll bitte wieder mit nach Hause! (An gefressenem Plastik ist schon so manches Tier zu Grunde gegangen, an Dosen kann es sich schwer verletzen.)



**ERARBEITET IN EINZEL- ODER GRUPPENARBEIT:**

# **DIE WALDREGELN**

Nachdem die Schüler das Gedicht erarbeitet haben, geben Sie Zeit um Unklarheiten zu besprechen, danach teilen sie Tandemgruppen ein, die versuchen, aus ihren Schlüsselwörtern fünf Waldregeln in ganzen Sätzen zu formulieren. Dazu verwenden die Schüler ein eigenes Blatt Papier.

Danach teilen Sie die Klasse in zwei große Gruppen, die ihre Regeln vergleichen. Wichtig ist die Kommunikation miteinander, das gegenseitige Zuhören, miteinander Sprechen und die Fähigkeit, miteinander zu diskutieren.

Jede Gruppe einigt sich nun auf fünf Regeln und stellt diese im Plenum vor. Diskutiert wird nun im Plenum, welche der fünf Regeln für die gesamte Klasse Gültigkeit haben. Lassen Sie diese dann an die Tafel schreiben und anschließend in Einzelarbeit in das Heft übertragen.

## **DIESE REGELN KÖNNEN SEIN:**

- Sei bitte leise im Wald!
- Lärme nicht im Wald!
- Bleibe im Wald immer auf den Wegen!
- Nimm Rücksicht auf die Waldtiere!
- Verwende kein offenes Feuer im Wald!
- Im Wald gehören Hunde an die Leine!
- Nimm Deinen Müll wieder mit nach Hause!
- Du bist Gast im Wald, verhalte Dich auch wie einer!





ERARBEITET IN EINZEL- ODER GRUPPENARBEIT:

# DIE WALDREGELN

Lese dir das Gedicht gut durch und markiere die Begriffe, die Dir unklar sind mit Bleistift. Suche im Wörterbuch, Internet, Lexikon oder frage Deinen Lehrer, wenn Du Wörter nicht verstehst. Nimm einen Leuchtstift und markiere die Schlüsselwörter, von denen Du die Waldregeln ableiten willst.

Bitte lärm nicht kreuz und quer.  
Auf und ab im Wald umher.  
Wozu gibt es sichere Wege?  
Denk ans Wild und seine Hege.  
Zugleich bitte ich Dich um das Eine:  
Häng Dein Hündchen an die Leine!  
Furchtbar ist des Feuers Macht,  
darum gib aufs Zündholz Acht,  
Speisereste, Glas, Papier –  
Bitte, lass das doch nicht hier.  
Zu Natur und Umweltschutz  
passen kein Abfall und kein Schmutz.

## DER GAST IST KÖNIG?



Quelle: Du und der Wald, Österr. Agrarverlag.



# WIE VERHALTE ICH MICH IM WALD RICHTIG...

Kreuze das richtige Verhalten (= grünes Smiley) an!

	RICHTIG	FALSCH
Ich kann Sachen einfach im Wald wegschmeißen.		
Ich muss meinen Hund anleinen.		
Ich darf so viele Schwammerln (max. 2kg/Tag) mitnehmen wie ich auch essen kann.		
Ich darf jederzeit ein Lagerfeuer machen.		
Ich darf Frischlinge mit nach Hause nehmen.		
Ich darf keinen Hochsitz besteigen.		
Ich darf frisch gepflanzte Bäumchen einfach ausreißen.		
Ich darf jederzeit im Wald zelten.		
Ich muss im Wald aufgestellte Schilder beachten und mich daran halten.		
Ich darf im Wald Pflanzen beschädigen.		
Ich darf überall im Wald mit meinem Rad fahren.		
Ich darf Äste von Bäumen abreißen.		
Ich darf junge Tiere im Wald nicht berühren.		